Crepis setosa HALL. fil. bei Gelnhausen

A. SEIBIG, Gelnhausen

Am Stadtrand von Gelnhausen führt der Wingertsweg als schmale Straße ziemlich steil bergan. An den beidseitigen Böschungen ist die Glatthafergesellschaft mit wärmeliebenden, wegbegleitenden Arten durchsetzt, unter denen im Sommeraspekt *Picris hieracioides* stärker hervortritt. Der Häufigkeit nach sind zu nennen: *Arrhenatherum elatius, Picris hieracioides, Daucus carota, Achillea millefolium* (auf welcher am selben Hang *Orobanche purpurea* JACQ. lebt), *Leontodon autumnale, Plantago lanceolata, Tanacetum vulgare, Potentilla reptans, Cichorium intybus, Ballota nigra, Brachypodium pinnatum* und *Lolium perenne*. In den Lücken der steileren Stellen haben sich *Erigeron canadensis, Sonchus oleraceus, Torilis japonica, Inula conyza, Verbascum thapsus* und *Artemisia vulgaris* angesiedelt, dazu die durch den schneeweißen Pappus ihrer Korbblüten auffallende *Crepis setosa*.

Im Jahre 1967 zählte ich 30 Pflanzen, 1968 hat sich deren Zahl verdreifacht. Der anstehende Lößboden und die Südexposition begünstigen die wärmeliebende Art.

Crepis setosa gehört dem Mittelmeergebiet an. Nördlich der Alpen tritt die Pflanze nur sporadisch auf. In Deutschland ist sie mehr oder weniger auf Süd- und Südwestdeutschland beschränkt. Namentlich kommt sie im Oberrheingebiet vor, seltener in Hessen und Westfalen, ferner in Schlesien. In der Literatur finden sich nur wenige Angaben aus Hessen. DOSCH u. SCRIBA (1888) zitieren Schwetzingen – Mannheim – Worms – Rheinhessen – Kreuznach – Darmstadt sowie Nauheim, Reichelsheim, Steinfurth und Friedberg. WIGAND (1891) nennt sie für Bad Ems. *Crepis setosa* erwies sich allenthalben als unbeständig und bürgerte sich nur selten längere Zeit ein. So mag manches kurzlebige Auftreten übersehen worden sein. – Kürzlich ist *Crepis setosa* auch bei Marburg auf frisch angesätem Rasen im Universitäts-Neubaugelände auf den Lahnbergen beobachtet wurden (1968, LUDWIG).

Literatur

DOSCH, L. u. J. SCRIBA: Excursions-Flora des Großherzogtums Hessen. 3. Aufl. Gießen 1888.

WIGAND, A.: Flora von Hessen und Nassau. Teil 2: Fundorts-Verzeichnis, hrsg. v. F. MEIGEN. Marburg 1891.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Hessische Floristische Briefe

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: 18

Autor(en)/Author(s): Seibig Adolf

Artikel/Article: Crepis setosa HALL. fil. bei Gelnhausen 32